

Gemeinde Oberderdingen
Landkreis Karlsruhe

Änderung des Bebauungsplanes "Weinstraße"

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976 (BGB1 I S. 2256), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20.6.1972 (Ges.B1. S. 352) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges.B1. 1976 S. 1) hat der Gemeinderat am 24. Oktober 1980 die Bebauungsplanänderung "Weinstraße" beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung ist die Herabsetzung von Geschosßflächenzahlen im Plangebiet:

Die im MD/e1 festgesetzte Geschosßflächenzahl von 0,8 (GFZ 0,8) wird auf 0,4 (GFZ 0,4) herabgezont. Dies gilt nicht für die Anwesen Weinstraße 2, 4, 6.

Die im MD/e2 festgesetzte Geschosßflächenzahl von 0,6 (GFZ 0,6) wird auf 0,4 (GFZ 0,4) herabgezont.

Die im südlich der Weinstraße gelegenen WA festgesetzte Geschosßflächenzahl von 0,7 (GFZ 0,7) wird auf 0,4 (GFZ 0,4) herabgezont.

Die im nördlich der Weinstraße gelegenen WA festgesetzte Geschosßflächenzahl von 0,7 (GFZ 0,7) wird auf 0,5 (GFZ 0,5) herabgezont.

Die im südlich der Weinstraße gelegenen WA/e festgesetzte Geschosßflächenzahl von 0,6 (GFZ 0,6) wird auf 0,4 (GFZ 0,4) herabgezont.

§ 2

Diese Satzung wird mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Oberderdingen, den 18. November 1980

M. Breiting

- Breiting -
Bürgermeister

